

Termin	Dozent	Ort	Gruppe	Zeiten	Titel	Inhalt	Lernziele
11.02.2023	Martin Rheinschmidt/Wolfgang Schmidt	K8-S	BF23-1	10-17	Einführung in die Theaterpädagogik - Wege der Ensemblebildung	Methodik: Einführung verschiedener Spielhinführungen und Gestaltungsprinzipien. Anhand diverser Übungen entstehen Figuren, Charakteren, die in Improvisationen und Szenen lebendig werden. Vom Körper zum Text. Erstkontakt mit Theaterpädagogik. Mittels Spielen und einführenden Übungen sollen Grundprinzipien der Theaterpädagogik erfahrbar gemacht werden. Hinführung an die Gestaltungsprinzipien theaterpädagogischer Methoden.	
12.02.2023	Martin Rheinschmidt/Wolfgang Schmidt	K8-S	BF23-1	10-16:30	s.o.	s.o.	
04.03.2023	Ute Wieckhorst	K8-S	BF23-1	10-17	Theaterpädagogik Einführung und Workshopstrukturen	Einführung in die Methodik und Didaktik der Theaterpädagogik. Verschiedene Übungen und Wege zum allgemeinen Verständnis, Aufbau und Strukturen eines Workshops.	Erste Orientierung und Hilfestellung für die Planung und Durchführung von Workshops wird praxisbezogen vermittelt und erlernt.
05.03.2023	Ute Wieckhorst	K8-S	BF23-1	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.
11.04.2023	Helga Kröplin	BS Ballettstudio	BF23-1	10-17	Exemplarische Produktion: Stückentwicklung und Grundlagen der Improvisation	Wie eine Szene aus dem Moment heraus entsteht, dafür gibt es ganz verschiedene Herangehensweisen. Improvisation kann sowohl als theaterpädagogische Methode, wie auch als Theaterform eingesetzt werden. Der Intensivkurs gibt eine Einführung in verschiedene Formen der Improvisation und deren Einsatzmöglichkeiten. Was uns gefällt, wird am Schluss in einer kurzen Präsentation vorgestellt.	Die Teilnehmer finden durch theaterpädagogische Methoden als Gruppe zueinander. Sie erleben verschiedene Formen des Improvisationstheaters und können diese innerhalb des Gesamtfeldes „Improvisation“ zuordnen und unterscheiden. Bei der Präsentation machen sie eine praktische Erfahrung mit Live-Improvisation vor Publikum.
12.04.2023	Helga Kröplin	BS Ballettstudio	BF23-1	10-17	s.o.	s.o.	s.o.
13.04.2023	Helga Kröplin	BS Ballettstudio	BF23-1	10-17	s.o.	s.o.	s.o.
14.04.2023	Helga Kröplin	BS Ballettstudio	BF23-1	10-21	s.o.	s.o.	s.o.
15.04.2023	Helga Kröplin	K8-S	BF23-1	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.
20.05.2023	Christian Lange	K8-B	BF23-1	10-17	Darstellendes Spiel - Wege in die Szene	Im Verlauf des Workshops werden verschiedene Erarbeitungsmöglichkeiten von Szenen vorgestellt und praktisch erprobt. Die Teilnehmer erarbeiten sich auf diese Weise verschiedene Techniken der Szenenerarbeitung und reflektieren diese auch hinsichtlich ihrer jeweiligen Einsetzbarkeit und Zielsetzung. Übungen zum Kennen lernen, Zusammenspiel, Sprache und Körper. Vorstellen verschiedener Möglichkeiten der Szenenerarbeitung. Praktisches Ausprobieren und Reflektieren einiger Wege in die Szene in Gruppenarbeit. Präsentieren der Arbeitsergebnisse innerhalb der Gesamtgruppe.	Erlern werden verschiedene Methoden des Darstellenden Spiels
21.05.2023	Christian Lange	K8-B	BF23-1	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.

Termin	Dozent	Ort	Gruppe	Zeiten	Titel	Inhalt	Lernziele
10.06.2023	Matthias Levenig	K8-S	BF23-1	9-16:30	Theatrales Mischpult - Methodisches Konzept – "Partizipatives biografisches Theater"	Der Ansatz des partizipativen, biografischen Theaterunterrichts ist ein durchstrukturiertes, methodisches Konzept. Es ermöglicht künstlerische Freiheit in allen Phasen des Prozesses und bietet dennoch ein transparentes, pädagogisch anspruchsvolles Grundgerüst an Methodik. Der Ansatz des „Theatralen Mischpults“ und der inklusiven, inneren Haltung ist von Maike Plath auf der Basis langjähriger konkreter Unterrichtspraxis mit Jugendlichen in Berlin Neukölln entwickelt worden. Er lässt sich auf andere künstlerische Sparten übertragen und bietet zahlreiche Ansatzpunkte zur eigenständigen Weiterentwicklung. Insofern eignet sich dieser methodische Ansatz dafür, ein grundsätzlich neues, inklusives Verständnis von Bildung zu initiieren, welches auf der Autonomie des Einzelnen beruht.	Ziel des Unterrichts ist es einen Einblick in diesen Ansatz (Haltung und Handlung) zu erhalten und die methodischen Basics (Theatrales Mischpult und Kreativgefäße) praktisch selbst zu erproben und zu erforschen.
11.06.2023	Matthias Levenig	K8-S	BF23-1	9-16:30	Rhythmus und Timing	Timing bedeutet, zur richtigen Zeit das Richtige tun. Wir nähern uns dem Thema der 'Einteilung der Zeit' durch spielerische Übungen mit Takt, Rhythmus & Texten. Hände, Füße und Stimme sind unsere Instrumente, mit Hilfe derer wir lernen, das richtige Maß von Verdichtung, Tempowechsel, Leere und Fülle zu finden.	Verbesserung des Rhythmus-Empfindens. Schulung für ein gutes Timing im allgemeinen und im Umgang mit Szenen und der Dramaturgie eines Stücks.
08.07.2023			BF23-1	10-23:30	Wahlkurse	An diesem Wochenende finden eine Auswahl an Wahlkursen statt. Im Mai versenden wir die Anmeldeiste für alle Wahlkurse. Wir bitten darum, für die Anmeldung diese Aussendung abzuwarten. Save the Date: Am Samstagabend findet das Sommerfest statt.	
09.07.2023			BF23-1	10-16:30	s.o.	s.o.	
23.09.2023	Harald Volker Sommer	K8-S	BF23-1	10-17	Chorisches Theater	Ensembletraining, Chorisches Sprechen, Chorische Figurendarstellung, Chorisches Erzählen und Spielen, Theorie zum Chorischen Theater	Im Kurs werden Elemente des chorischen Theaters vorgestellt und die Möglichkeiten dieser Theaterform theoretisch und praktisch reflektiert. Die Teilnehmerinnen lernen Methoden kennen, mit denen sie im Anschluss selbst experimentieren.
24.09.2023	Harald Volker Sommer	K8-S	BF23-1	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.
27.10.2023	Ute Wieckhorst/Cord Striemer	K8-S	BF23-1	10-17	Lehrproben: Theaterpädagogische Leitungskompetenz	Nicht einfach nur einen „Theaterworkshop“ konzipieren, sondern mit einem klar definierten Inhalt: z.B. „Stanislawskiübungen“, „Akrobatik“, „Chorische Sprechen“ usw. oder aber beispielsweise Themen wie „Gruppendynamik“ oder „Gewaltprävention“ mit theaterpädagogischen Methoden vermitteln	In den Mini-Lehrproben sollen kurze Workshops konzeptionell erstellt und angeleitet werden, deren Umstände möglichst nah, an eine reelle, berufliche Alltagssituation herankommen. Auch, wenn diese Art von Lehrprobe naturgemäß eine „Laborsituation“ darstellt, ist es sinnvoll, sich so genau wie möglich auf die imaginären Umstände einzustellen
28.10.2023	Ute Wieckhorst/Cord Striemer	K8-S	BF23-1	10-17	s.o.	s.o.	s.o.
29.10.2023	Ute Wieckhorst/Cord Striemer	K8-S	BF23-1	10-17	s.o.	s.o.	s.o.
30.10.2023	Ute Wieckhorst/Cord Striemer	K8-S	BF23-1	10-17	s.o.	s.o.	s.o.

Termin	Dozent	Ort	Gruppe	Zeiten	Titel	Inhalt	Lernziele
02.12.2023	Helga Kröplin	K8-B	BF23-1	10-17	Gruppendynamik, Phasen 1-3, Konflikt	Die Gruppendynamik beschäftigt sich mit den Vorgängen und Abläufen in einer Gruppe von Menschen. Eine wichtige Aufgabe in der theaterpädagogischen Arbeit ist es, für eine gute Gruppendynamik zu sorgen. Darstellendes Spiel ist als kollektiver Vorgang angelegt. In das Verhalten des Einzelnen fließt stets das Verhalten der ganzen Gruppe mit ein und beeinflusst somit auch die persönliche Entwicklung des Individuums.	„Das Theater ist der Gegenstand – der Grund warum man zusammenkommt und somit auch den Gesetzmäßigkeiten dieser Kunstgattung unterworfen. Die Pädagogik ist das Geschick, das dafür Sorge trägt, dass man zusammenbleibt und den Weg gemeinsamen Schaffens ebnet“ (vgl. Christel Hoffman).
03.12.2023	Helga Kröplin	K8-B	BF23-1	10-16:30	Konflikt - Verstehen und Umgang mit Sozialen Prozessen	Das Wort Krise setzt sich im Chinesischen aus zwei Schriftzeichen zusammen – das eine bedeutet Gefahr und das andere Gelegenheit (John F. Kennedy). Konflikte können in unterschiedlicher Gestalt auftreten. Sie entstehen oft, wenn in einem System zwei oder mehrere Zielsetzungen von wesentlicher Bedeutung widersprüchlich bzw. unvereinbar erscheinen.	Ziel ist es, unnötige Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden, nötige konstruktiv zu nutzen, so dass sich ihre Dynamik verwandelt und sie als kooperative Kräfte genutzt werden können. Die künstlerische Auseinandersetzung vereinigt in sich die Wahrnehmung, Vorstellung und Intuition, gekoppelt mit Wissen und Übung.
20.01.2024	Lorenz Hippe	K8-S	BF23-1	10-17	Szenisches Schreiben	Dieser Kurs gibt eine praktische Einführung in verschiedene theaterpädagogische Methoden, die sich für die Anleitung von Laien zum szenischen Schreiben besonders eignen und beschäftigt sich mit den dramaturgischen Aufgaben des Spielleiters bei der Stückentwicklung. Wir schreiben, bearbeiten und inszenieren eigene szenische Texte und entwerfen Dramaturgien, wie man diese Texte zu einem Stück verbinden kann. Angelehnt an das Buch „Und was kommt jetzt? Szenisches Schreiben in der theaterpädagogischen Praxis“, Deutscher Theaterverlag Weinheim	Die TN erfahren einen niedrigschwelligen Zugang zum eigenen Schreiben, lernen zahlreiche praktische für die Arbeit mit Gruppen geeignete Methoden kennen, können nach einer Einführung unterschiedliche Formen der Dramaturgie unterscheiden und theaterhistorisch zuordnen und präsentieren gemeinsam mit ihrem Dramaturgieteam einen ersten Stückentwurf in einer szenischen Lesung
21.01.2024	Lorenz Hippe	K8-S	BF23-1	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.
10.02.2024	Ute Wieckhorst	K8-S	BF23-1	10-17	Projektplanung	Welcher Spielleiter freut sich nicht wenn er mit einer motivierten Gruppe in die Inszenierungsarbeit einsteigen kann. Ausgestattet mit vielen Ideen, sprudelnder Kreativität und Enthusiasmus wird losgelegt. Doch wie kommt es, dass manche Projekte scheinbar nicht richtig starten, Spieler keine Verbindlichkeit zeigen, die Organisation einem ständig „auf die Füße fällt“ und irgendwie nie genug Zeit bleibt künstlerisch und pädagogisch zu arbeiten? Dieser zweitägige Kurs zur Projektplanung einer theaterpädagogischen Inszenierung, will unterstützen diesen Punkten auf die Spur zu kommen. Durch das Kennenlernen der Projektphasen und die damit verbundene Arbeitsorganisation soll ein Überblick zum Projektverlauf geschaffen werden. Organisatorisch, technische, künstlerische und pädagogische Arbeitsebenen und Aspekte sollen aufzeigen, wie der TP/ Spielleiter vorausschauend planen und gezielt agieren kann.	Dieser Kurs zur Projektplanung einer theaterpädagogischen Inszenierung, will Grundlagen, Techniken und Methoden vermitteln die gute Voraussetzungen schaffen für eine gezielte und erfolgreiche Umsetzung. Das Erstellen einer Projektplanung ist Voraussetzung für das Zertifikat "Spielleiter/-in".
11.02.2024	Ute Wieckhorst	K8-S	BF23-1	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.
16.03.2024	Silvana Kraka	K8-B	BF23-1	10-17			
17.03.2024	Silvana Kraka	K8-B	BF23-1	10-16:30			

Termin	Dozent	Ort	Gruppe	Zeiten	Titel	Inhalt	Lernziele
02.04.2024	Raphael Kassner	TH	BF23-1	10-17	Exemplarische Produktion-Biographisches Theater	Das Spiel mit biographischen Elementen ist ein gern und oft benutztes Verfahren im zeitgenössischen Theater. Zwar haben Schauspieler auch früher schon für die glaubwürdige Darstellung einer Figur auf persönliche Erlebnisse zurückgegriffen. Neu dagegen ist heute, dass die Erfahrungen und Gefühle der Spieler oft selbst ins Zentrum der Inszenierung rücken und der literarische Text nur noch einen Rahmen abgibt oder sogar ganz verschwindet.	Im Workshop werden wir uns mit verschiedenen Ansätzen biographischer Theaterarbeit auseinandersetzen und sie praktisch erproben. Wir werden in die eigene Vergangenheit abtauchen und entscheiden, welche persönlichen Momente und Geschichten wir daraus auf die Bühne heben wollen. Schreibspiele und Improvisationen strukturieren das Material, das wir im weiteren Verlauf zu szenischen Fragmenten verdichten und diese am Ende zu einer kleinen Werkschau zusammenführen. Der Proben- und Aufführungsraum wird uns dabei in seiner Besonderheit und mit seinen Geschichten als zusätzliche Reibungsfläche und Inspirationsquelle dienen.
03.04.2024	Raphael Kassner	TH	BF23-1	10-17	s.o.	s.o.	s.o.
04.04.2024	Raphael Kassner	TH	BF23-1	10-17	s.o.	s.o.	s.o.
05.04.2024	Raphael Kassner	TH	BF23-1	10-21	s.o.	s.o.	s.o.
06.04.2024	Raphael Kassner	TH	BF23-1	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.
27.04.2024	Franz Burkhard	K8-B	BF23-1	10-17	Grundlagen Schauspiel 1	Wie komme ich zum Spielen, was ist Spiel, Bereitschaft zum Spiel. Körperliche und psychische Heranführung. Körpertraining, Stimmtraining, Konzentration, Beobachtung, Eigenwahrnehmung, Wahrnehmung des Spielpartners. Improvisiertes Spiel, Wahrnehmung und Bewertung des Spiels. Grundbegriffe: Improvisation, Haltung, Situation, Vorgang. Es wird hauptsächlich praktisch gearbeitet.	
28.04.2024	Franz Burkhard	K8-B	BF23-1	10-16:30	s.o.	s.o.	
01.06.2024	Roland Gelfert	K8-B	BF23-1	10-17			
02.06.2024	Roland Gelfert	K8-B	BF23-1	10-16:30			
22.06.2024	Ute Wieckhorst	K8-S	BF23-1	10-17	Das Stanislawski-System und die Anwendung in der theaterpädagogischen Arbeit	Das Stanislawski-System ist eine umfassende und tiefgehende Systematisierung aller schauspielerrelevanten Aspekte. Diese werden im Kurs erläutert und praktisch anhand von szenischen Beispielen erfahren.	Wie ist das Stanislawski-System in der theaterpädagogischen Arbeit konkret zu nutzen und wie kann der Spielleiter sinnvoll darauf zurückgreifen? Mit dieser Fragestellung untersuchen wir mögliche Anwendungsmöglichkeiten.
23.06.2024	Ute Wieckhorst	K8-B	BF23-1	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.
13.07.2024			BF23-1	10-23:30	Wahlkurse	An diesem Wochenende finden eine Auswahl an Wahlkursen statt. Im Mai versenden wir die Anmeldeleiste für alle Wahlkurse. Wir bitten darum, für die Anmeldung diese Aussendung abzuwarten. Save the Date: Am Samstagabend findet das Sommerfest statt.	
14.07.2024			BF23-1	10-16:30	s.o.	s.o.	
28.09.2024	Isabelle Stolzenburg	K8-B	BF23-1	10-17	Erzähltheater	Im Mittelpunkt steht der Umgang mit szenischen Theaterformen zwischen Erzählen und Spielen. Zentrale Elemente des Erzähltheaters sollen erprobt werden, wie der Umgang mit verschiedenen Erzählperspektiven, der Kontakt zum Publikum und der Gleichzeitigkeit von Erzähl- und Spielvorgang. Vermittlung von Methoden wie man szenisches Material auf der Bühne arrangieren kann, mithilfe der Prinzipien Collage, Montage und Simultaneität.	Kenntnisse und Vermittlungskompetenzen zu Formen des modernen Erzähltheaters, somit Kenntnisse nicht-illusionistischer Spielstile. Methoden erforschen, um Erzähltexte auf der Bühne in szenische Vorgänge umzuwandeln und diese zu verdichten
29.09.2024	Isabelle Stolzenburg	K8-B	BF23-1	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.
25.10.2024	Ute Wieckhorst/Cord Striemer	K8-S	BF23-1	10-17	Lehrproben: Theaterpädagogische Leitungskompetenz	Nicht einfach nur einen „Theaterworkshop“ konzipieren, sondern mit einem klar definierten Inhalt: z.B. „Stanislawskiübungen“, „Akrobatik“, „Chorische Sprechen“ usw. oder aber beispielsweise Themen wie „Gruppendynamik“ oder „Gewaltprävention“ mit theaterpädagogischen Methoden vermitteln	In den Mini-Lehrproben sollen kurze Workshops konzeptionell erstellt und angeleitet werden, deren Umstände möglichst nah, an eine reelle, berufliche Alltagssituation herankommen. Auch, wenn diese Art von Lehrprobe naturgemäß eine „Labor-situation“ darstellt, ist es sinnvoll, sich so genau wie möglich auf die imaginären Umstände einzustellen
26.10.2024	Ute Wieckhorst/Cord Striemer	K8-S	BF23-1	10-17	s.o.	s.o.	s.o.

Termin	Dozent	Ort	Gruppe	Zeiten	Titel	Inhalt	Lernziele
27.10.2024	Ute Wieckhorst/Cord Striemer	K8-S	BF23-1	10-17	s.o.	s.o.	s.o.
28.10.2024	Ute Wieckhorst/Cord Striemer	K8-S	BF23-1	10-17	s.o.	s.o.	s.o.
29.10.2024	Ute Wieckhorst/Cord Striemer	K8-S	BF23-1	10-17	s.o.	s.o.	s.o.
07.12.2024	Silvana Kraka	K8-S	BF23-1	10-17	Theater-Praxis 2 – Einführung in die Dramatisierung Kinder- und Jugendbuch	Wir dramatisieren ein ausgewähltes Kinderbuch. Wir sprechen über Zielgruppe und Aussage sowie über Umsetzung im Zusammenhang mit Kinderbüchern. Wir klären den urheberrechtlichen Zusammenhang und den Umgang mit Originaltext. Nach einer kurzen spielerischen Einführung in die Praxis des Theaters von Anfang an, setzen wir uns mit einem Kinderbuch auseinander	Wir versuchen zunächst die Handlung zu umreißen und eine Einteilung in Abschnitte vorzunehmen. Das so entstehende Gerüst werden wir unter dem Fokus der Kernaussage und der Zielgruppe mit Übungsmaterial füllen, um in verschiedenen Kleingruppen eine erste inszenatorische Skizze zu entwerfen und uns gegenseitig zu präsentieren
08.12.2024	Silvana Kraka	K8-S	BF23-1	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.